



Standortbezogenes Förderkonzept der Musik-NMS Niederneukirchen im Schuljahr 2019/20

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schule und somit ein elementares Prinzip jedes Unterrichtes.

Unter Fördern verstehen wir eine bestmögliche Entwicklung der Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler einerseits, andererseits soll Förderung Lernversagen und somit negative Beurteilungen möglichst verhindern.

Expliziter Förderunterricht

An explizitem Förderunterricht stehen heuer ca. 120 Jahreswochenstunden zur Verfügung. Frühwarnungen werden dokumentiert und bei den beratenden Gesprächen werden umfassende Maßnahmen gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten vereinbart. Der Klassenvorstand setzt weitere fördernde Maßnahmen bei jenen Schülerinnen und Schülern, die in mehreren Fächern Defizite aufweisen.

Individuelle Förderung

Auf Defizite und Stärken einzelner Schülerinnen und Schüler wird durch die Bereitstellung von individuellen Fördermaterialien eingegangen. In allen Klassen werden den Schülerinnen und Schülern über die moodle-Plattform (e-learning) ergänzende und vertiefende Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Durch das Teamteaching in den NMS Klasse kann individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.

Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

In der 3a befindet sich 1 Schülerin mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Durch die Unterstützung der Schülerinnen in den einzelnen Gegenständen wird eine bestmögliche Förderung angestrebt. Durch die Integration in die Regelklasse erfährt diese Schülerin ihren vollwertigen Platz in der Schule und Gesellschaft. Es wird ein individuelles standortbezogenes Förderkonzept erarbeitet, welches die pädagogische Umsetzung, sowie die Koordination und Planung des Unterrichts beinhaltet.

Begabtenförderung

Die Angebote der Talenteakademie kommen unseren Schülerinnen und Schülern zugute. Zur Steigerung der Sprachkompetenz wird in den 3. und 4. Klassen alljährlich eine Aufführung des englischen Theaters besucht. Heuer wird wieder ein 3tägiges Sprachprojekt am Standort „english in action“ organisiert und durchgeführt. Dies dient schwerpunktmäßig zur Steigerung der fremdsprachlichen Kompetenz (speaking).

Das musikalische/ kreative Potenzial der Musikschüler wird durch das vertiefende Angebot von vermehrtem aktiven Singen und Musizieren am Instrument sowie durch schulstufenübergreifendes Musizieren und Tanzen in Gruppen gefördert. Auftritte bei Weihnachtsfeiern, Vortragsabenden, schulinternen und öffentlichen Veranstaltungen unterstützen die Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler. Auch Persönlichkeit und Sozialkompetenz werden dadurch gesteigert. Die unverbindliche Übung Faustball bietet den ballsportlich begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einer weiteren Entfaltung. Die erfolgreiche Teilnahme an Bezirks- und Landesmeisterschaften ist für die Schülerinnen und Schüler eine Bereicherung. Das Angebot die ECDL-Prüfung zu machen erhalten wiederum die SchülerInnen der 3. u. 4. Klassen.

Im Rahmen der Talentförderung an der NMS wird auch heuer wieder ein Zusatzkurs für soziale Kompetenz „Peer-Mediation“ im Ausmaß von ca. 20 Einheiten angeboten.

Förderung der Sozialkompetenz

Eine wöchentliche Sozialstunde steht zur Förderung der Sozialkompetenzen zur Verfügung. Bei aufgezeigten Defiziten von Sozialkompetenzen werden gemeinsame Maßnahmen erarbeitet. Schülerinnen und Schülern die mit regelgerechtem Verhalten Schwierigkeiten haben, werden zu individuellen Nachdenkprozessen angeleitet. Mit Time-Out-Maßnahmen wird auf wiederholtes, destruktives Fehlverhalten reagiert. Bei der Behandlung besonders schwieriger Fälle werden wir vom Betreuungslehrer der Bildungsregion unterstützt. Durch engen Elternkontakt sowie Kontakt mit der Kinder und Jugendhilfe bzw. mit der zuständigen Schulpsychologin versuchen wir den Schülerinnen und Schülern größtmögliche Unterstützung bei der Entwicklung und Stärkung der sozialen Kompetenz zu geben. Für die Mädchen der 4. Klassen wird ein bewährter Selbstverteidigungskurs angeboten, der die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein stärkt! Die 3. Klassen führen ein „WebChecker“ Seminar durch bzw. nimmt am Präventivprojekt „Click&Check“ der Polizei teil, um ihre Kompetenz in social networks zu steigern. Die 2. und 4. Klassen nehmen an einem Projekt „Cybermobbing“ teil.

Förderung der Lesekompetenz

Durch die stetige Verbesserung des Angebotes in unserer Bibliothek regen wir die Lust auf das Lesen an. Das Salzburger Lesescreening wird in den ersten Klassen durchgeführt. Die Steigerung der Lesekompetenz wird in allen! Gegenständen gefördert. Ein regelmäßiger „Leseblock“ im Schulalltag, bei dem alle im Schulgebäude tätigen Personen aus ihrem momentanen Lieblingsbuch lesen, soll die Lesebereitschaft steigern. Mit dem Projekt ZIS werden die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zum qualitätsvollen Zeitungslesen angeleitet. In Absprache mit den Deutschlehrern wird von der Schulbibliothekarin der Ankauf von Jugendbüchern in Klassenstärke forciert bzw. getätigt. Im Deutschunterricht wird diese Literatur mit innovativen Unterrichtsmethoden (EVA) aufgearbeitet und vertieft. Besonders vorteilhaft hat sich hier das „team-teaching“ in allen Klassen erwiesen. Auf die Förderung der Lesekompetenz wird in allen! Gegenständen besonders geachtet. Zur Steigerung der Lesekompetenz werden besondere Maßnahmen im EP 2019/2020 ausgearbeitet.

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sind Lern- und Leistungsstörungen, die sich über längere Zeit hin aufbauen und deren Ursachen unterschiedlichster Natur sind. In der fünften und sechsten Klasse sind jedoch die Primär- und Sekundärsymptome nicht mehr deutlich zu unterscheiden. Neben den bekannten Funktionsstörungen haben viele unserer Schülerinnen und Schüler psychische und/oder Motivationsprobleme. Festzustellen ist, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich Schwierigkeiten haben, in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen ist. Der Förderunterricht im Bereich der Leserechtschreibung ist abhängig von den Leistungen/Defiziten der Schülerinnen und Schüler. Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Leistungsvermögen im Bereich des Lesens und Schreibens besucht.

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die gut bis ausreichend lesen, sowie Schülerinnen und Schüler, die kaum lesen können. Einige Schülerinnen und Schüler schreiben leserlich, andere haben eine nahezu unleserliche Handschrift. Manche Schülerinnen und Schüler haben eine deutlichen Konzentrationsschwäche und sind hypermotorisch, manche sind in ihrem Verhalten unauffällig. Einige Schülerinnen und Schüler haben ein sehr gutes sprachliches Ausdrucksvermögen, andere besitzen nur einen geringen Wortschatz und können grammatische Strukturen nicht erkennen. Einige Schülerinnen und Schüler zeigen hervorragende Gedächtnisleistungen, andere können sich kaum etwas merken. Einige Schülerinnen und Schüler haben vorwiegend akustische, andere wiederum vorwiegend visuellen Wahrnehmungsstörungen.

Allen rechtschreibschwachen Schülerinnen und Schülern ist gemeinsam, dass sie zu viele Fehler in der Rechtschreibung machen. Förderunterricht wird temporär nach Maßgabe der Notwendigkeit bzw. auch nach vorhandenen Ressourcen angeboten.

Auf Grund der unterschiedlichsten Ursachen der Lese-Rechtschreibschwäche werden im Förderunterricht nicht nur Rechtschreibübungen, sondern darüber hinaus auch begleitende Inhalte (z.B. Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen) angeboten.

LRS- Förderunterricht an unserer Schule bedeutet konkret:

Förderung der individuellen Rechtschreibleistung unter Berücksichtigung einer qualifizierten Fehleranalyse. Kontinuierliche Unterstützung und Förderung im Regelunterricht. Im Rahmen der Ressourcenmöglichkeiten Abhaltung expliziter Förderkurse. Förderung der Konzentration und aller Wahrnehmungsbereiche. Förderung der Rechtschreibung in angstfreier Umgebung und Wiederherstellung einer erhöhten Motivation.

Förderung zur Sprachkompetenz von Kindern nichtdeutscher Muttersprache

Diese Kinder werden in Kleingruppen durch zwei zweckgebundene Stunden besonders in ihren sprachlichen Kompetenzen gefördert.

Maßnahmen zur Bildungslaufbahnbegleitung

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Sprengelvolksschulen werden zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Die Musikklassen besuchen im Jänner die 4. Klassen der Sprengelvolksschulen und präsentieren diesen ihr Können und gestalten für die Volksschüler eine „Musikalische Mitmachstunde“. In der 3. Klasse wird der Gegenstand Berufsorientierung im 2. Semester verpflichtend abgehalten. Ebenso in der 4. Klasse im 1. Semester. Berufs- und Bildungsorientierung findet weiters integrativ statt, d.h. ab der 3. Klasse werden in allen Gegenständen immer wieder die Themen „Berufswelt/Schulwelt/Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung“ thematisiert. Durch koordinierte Planung sollen BO Themen in den einzelnen Gegenständen abgedeckt werden. Die Potentialanalyse der WKO-Karriereberatung wird am Standort organisiert und freiwillig angeboten. Im Unterricht erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit persönlichen Stärken und Schwächen und den speziellen Anforderungen der Berufswelt bzw. der weiterführenden Schulen. In der 3. und in der 4. Klasse wird der Besuch der Berufsmesse in Wels vorbereitet und mit klaren Aufgabenstellungen durchgeführt. Ein Bewerbungs- und Vorstellungstraining findet in der 3. u. 4. Klasse im BIZ Linz statt. Heuer werden wieder 2 berufspraktische Projektstage (4.Kl.) durchgeführt. Informationen zu Berufsbildern und Schulen (Tag der offenen Tür) werden für die Schülerinnen und Schüler auf einer eigenen Präsentationswand aufgehängt. Schülerinnen der Fachschule Kleinraming und der BAfEP Steyr stellen ihre Schule interessierten Schülerinnen und Schülern vor. Ausführliche Informationen über die Polytechnische Schule Enns werden den Eltern und den Schülerinnen durch den Bildungsberater dieser Schule vermittelt, gemeinsam wird der Tag der offenen Tür besucht. Schülerinnen und Schülern werden die zustehenden Schnuppertage ermöglicht. Interessierte Schüler besuchen im Rahmen von Exkursionen ausgewählte Betriebe, um vertiefende Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten. Für die 3. Klassen wird „Ein Tag am Arbeitsplatz meiner Eltern“ durchgeführt. Schülerinnen und Schüler im 9. Besuchsjahr steht seitens der Volkshilfe OÖ/Jugendreferat das Projekt „Jobcoaching“/„Jugendcoaching“ unterstützend zur Seite. Für individuelle Fragen steht die Bildungsberaterin in einer Sprechstunde zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.